

Die Rolle der Religionen bei der Konstituierung von Werten

Projektleitung

Prof. Dr. Christoph Bochinger, gemeinsam mit Prof. Dr. Jörg Stolz, Université de Lausanne

Projektbeschreibung

Das Syntheseprojekt I zielt darauf ab, die Forschungsergebnisse der 28 Einzelprojekte des Nationalen Forschungsprogramms 58 (NFP 58) so zu strukturieren, dass die anwendungsorientierten Antworten herausgearbeitet werden können, die im Ausführungsplan als Ziele des NFP 58 formuliert wurden (Detaillierte Informationen zum NFP 58 finden Sie auf dessen [Website](#). Dabei geht es um eine strukturierte Ergebnissicherung anhand von Fragen, die aus dem Ausführungsplan generiert und aus den seitherigen Rückmeldungen aus der Praxis, aus Behörden des Bundes und der Kantone, aus den Medien und aus anderen öffentlichen Institutionen an das NFP gerichtet wurden. Die Ergebnisse sollen in Buchform veröffentlicht werden. Die Kapitel folgen den Programmschwerpunkten des Ausführungsplans:

1. Religionsgemeinschaften im Wandel – Strukturen, Identitäten, interreligiöse Beziehungen.
2. Religion und Individuum unter dem Vorzeichen religiöser Pluralisierung
3. Religion in der Öffentlichkeit – Religion und Gesellschaft
4. Staat und Religion unter dem Vorzeichen religiöser Pluralisierung
5. Religion und Sozialisation – bildungspolitische Herausforderungen.

Zielsetzung des Synthesebandes ist es, die damit verbundenen Fragen in kohärenter Form zu bearbeiten und sie in einen systematischen, theoretisch fundierten Zusammenhang zu stellen.

Co-Autoren des Bandes sind: Martin Baumann, Universität Luzern; Luzius Mader, Bundesamt für Justiz, Bern; René Pahud de Mortanges, Université de Fribourg; Irene Becci, Universität Bielefeld.